



Auf der Gargano-Halbinsel

ITALIEN: APULIEN

Apulien – Auf den Spuren des Stauferkaisers

Ob seiner eher spröden Landschaft ist eine Begegnung mit Apulien selten „Liebe auf den ersten Blick“. Dennoch vermag der Südosten Italiens zu begeistern! Schließlich gibt es in Apulien wahre Schätze zu entdecken! Wichtige Prägungen erfuhr das Gebiet durch Normannen und Staufer. Aber nicht nur der Stauferkaiser Friedrich II., der mit dem Castel del Monte einen einzigartigen Symbolbau errichten ließ, fühlte sich angezogen von der kargen Berglandschaft Süditaliens.

AUF EINEN BLICK

- Die bedeutendsten Kulturschätze Apuliens in einer Reise
- Auf den Spuren des Stauferkaisers Friedrich II.
- Besuch am Grab des hl. Nikolaus
- Besuch bei einem Olivenölproduzenten mit Verkostung
- Besuch in Matera, Europäische Kulturhauptstadt 2019
- Mittagessen auf einem typischen Landgut (Agriturismo)

kastell und eine Bronzestatue eines römischen Kaisers neben der Kirche S. Sepolcro im burgundisch-gotischen Stil. **Trani** ist eine staufische Architekturvision mit Kastell und Kathedrale in schöner Lage über dem Meer; Bronzeportal des Barisano da Trani; Rundgang in der Altstadt. Hotelbezug in **Giovinazzo** für drei Nächte. (ca. 150 km)

1 AUFBRUCH UND ANKOMMEN

Linienflug nach **Bari**. Landschaftlich eindrucksvolle Fahrt am Golf von Manfredonia entlang zur Halbinsel Gargano nach **Monte Sant' Angelo**, wo seit dem 5. Jh. der Erzengel Michael verehrt wird: Hotelbezug für zwei Nächte. (ca. 150 km)

2 ALTE UND NEUE PILGERSTÄTTEN

Monte Sant' Angelo: Besuch der dem Erzengel Michael geweihten Grottenkirche San Michele, wo nach örtlicher Überlieferung der Erzengel Michael erschienen sein soll; Fassade der Pfarrkirche San Pietro mit dem mittelalterlichen Baptisterium, auch „Rotari-Grab“ genannt. Auf der Küstenstraße Fahrt entlang der bezaubernden **Gargano-Halbinsel** bis zum kleinen Hafentädtchen **Vieste**. Danach Besuch im Wallfahrtsort **San Giovanni Rotondo**: Zahlreiche Gläubige aus aller Welt pilgern zur Krypta der Kirche Santa Maria delle Grazie, um am Grabmal des heiliggesprochenen Padre Pio zu beten. 2004 wurde die große Wallfahrtsbasilika San Pio da Pietrelcina fertiggestellt. (ca. 150 km)

3 WEGMARKEN DES STAUFERKAISERS

Möglichkeit zum Gottesdienstbesuch im Grottenheiligtum San Michele. In **Barletta** sehen wir die Büste Friedrichs II. im Staufer-



Castel del Monte

4 SYMBOLE DER MACHT

Ausflug nach **Ruvo di Puglia**: Besichtigung der Kathedrale aus dem 12./13. Jahrhundert und Besuch im Museum Jatta mit einer schönen Sammlung griechischer Vasen. **Mittagessen** auf einem typischen Landgut (Agriturismo). Weiter geht's zum berühmten, 1240-1250 für Friedrich II. errichteten **Castel del Monte**: Besichtigung und Ausblick über die Hochebene der Murge. (ca. 90 km)

5 ZUM GRAB DES HL. NIKOLAUS

Ausflug nach **Bitonto**: Kathedrale mit reliefgeschmücktem Löwenportal. In **Bari** Rundgang durch die verwinkelte Altstadt zur Kathedrale und zur Grabeskirche des hl. Nikolaus, des Bischofs von Myra, dessen Reliquien im 11. Jh. von Seefahrern aus Bari erbeutet worden sind; Stauferburg. (ca. 55 km)

6 WOHNEN UND BETEN IM BERG

Fahrt nach **Altamura**: Besichtigung der Kathedrale, die auf Wunsch von Friedrich II. erbaut wurde. Weiterfahrt nach **Matera**, eine der beiden Europäischen Kulturhauptstädte 2019: Gang durch den zum Teil in den Fels gehauenen Ort mit seinen verlassenen Höhlenwohnungen; Besichtigung einer Höhlenkirche. Hotelbezug in **Lecce** für zwei Nächte. (ca. 250 km)

7 DAS „FLORENZ DES SÜDENS“

Die Provinzhauptstadt **Lecce** ist für ihre ausgeprägte Barockarchitektur bekannt: Die Basilika Santa Croce mit ihrer üppig verzierten Fassade ist ein Paradebeispiel für schwelgerischen Barockschmuck. Spaziergang durch die Altstadt zur Piazza del Duomo, ein Ensemble barocker Bauten in goldgelbem Tuffstein. Am Nachmittag Fahrt nach **Santa Maria di Leuca**, zum „Finibus Terrae“, dem Ende der Welt, wo Adriatisches und Ionisches Meer zusammentreffen. Von hier aus soll Petrus die Missionierung Italiens begonnen haben; spätbarocke Basilika. Auf dem Rückweg kurzer Halt in **Otranto**: Dom mit Krypta und einzigartigem Mosaikfußboden. (ca. 140 km)

8 ENDPUNKT DER VIA APPIA

Auf dem Weg nach **Brindisi** Besichtigung der romanischen Kirche SS. Nicola e Cataldo. Brindisi ist eine bedeutende Stadt aus römischer Zeit am Endpunkt der Via Appia: Tempio di San Giovanni al Sepolcro. Der architektonisch bedeutsame runde Tempel (11./12. Jh.) – ursprünglich dem hl. Grab in Jerusalem geweiht – gehört zu den größten Meisterwerken der Baukunst. Besuch an der Promenade und auf dem malerischen Domplatz. Bei **Cisternino** besuchen wir einen **Olivenölproduzenten** mit Verkostung. Hotelbezug in **Selva di Fasano** für zwei Nächte. (ca. 120 km)



Typische Trulli in Alberobello

9 TRULLI UND TROPFSTEINE

Fahrt zur berühmten **Castellana-Grotte**, deren Caverna Bianca als die schönste der Welt gilt. Durch herrliche Olivenhaine gelangen wir nach **Alberobello**, der unangefochtenen Königin des Trullilandes: Runde, weiß getünchte, mörtellose Steinhäuser (Trulli) mit kegelförmigen grauen Schindeldächern und magischen Symbolen sind die Wahrzeichen der fruchtbaren Valle d'Itria. Spaziergang durch die malerischen Viertel **Ais Piccola und Monti**, die zu UNESCO-Weltkulturerbestätten erklärt wurden. (ca. 50 km)

10 ABSCHIED UND HEIMREISE

Fahrt zum Flughafen **Bari** (ca. 80 km): Rückflug nach Deutschland.



IHRE REISELEITERIN

Dr. Alexandra Stalinski: „Eine Reise, die vom hohen Norden bis in den äußersten Süden der von Friedrich dem II. so geschätzten Region führt. Neben beeindruckenden mittelalterlichen Bauten und abwechslungsreicher Landschaft lernen wir ausführlich auch die beiden Haupterzeugnisse Apuliens kennen, Wein und Olivenöl. Besonders interessant ist die „Reise in den Untergrund“, mit Besuch der Michaelsgrotte, den Sassi von Matera und der Tropfsteinhöhle von Castellana.“

Ihr direkter Draht: 07 11/6 1925-58 • www.biblische-reisen.de

REISEDATEN

| | |
|---|------------------|
| 10.05.2019 - 19.05.2019 (Fr-So) | IT9K3801 |
| Reiseleitung: Dr. Alexandra Stalinski, Formicola (CE) | € 1.775,- |
| 11.10.2019 - 20.10.2019 (Fr-So) | IT9K3802 |
| Reiseleitung: Dr. Alexandra Stalinski, Formicola (CE) | € 1.750,- |
| Einzelzimmerzuschlag: | € 350,- |

ENTHALTENE LEISTUNGEN (AUSZUG):

- Linienflug mit Lufthansa ab Frankfurt/M. via München nach Bari und zurück (andere Abflughäfen s. S. 132)
- Unterbringung in Doppelzimmern in guten Mittelklassehotels der italienischen 4-Sterne-Kategorie

- 9 x Halbpension
- Mittagessen auf einem Landgut am 4. Tag
- Olivenölverkostung
- Fachlich qualifizierte BiR-Reiseleitung (s. a. Grundleistungen auf S. 7)

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen (s. S. 133)

EINREISEBESTIMMUNGEN

Personalausweis oder Reisepass erforderlich!

IHRE HOTELS

Monte Sant'Angelo: Palace San Michele 4*
Giovinazzo: Riva del Sole 4*
Lecce: Hilton Garden Inn 4*
Selva di Fasano: Sierra Silvana 4*
(Änderungen vorbehalten)

Weitere Informationen: S. 132ff.

